

Ein herausforderndes Jahr geht zu Ende

2022 wird auch bei der Birchmeier Gruppe als herausforderndes Jahr in die Geschichte eingehen. Vor allem die extreme Teuerung machte stark zu schaffen. Trotzdem wurde viel erreicht und geleistet, was mit dem Birchmeier-Weihnachtsfest gefeiert wurde. Jetzt geht es voller Zuversicht ins neue Jahr.

Die Rede von Markus Birchmeier am diesjährigen Weihnachtsfest war, neben dem Dank an die Mitarbeitenden für ihren Einsatz, von einem Rückblick auf ein hervorragendes Jahr geprägt. Besonders die Teuerung machte dem Unternehmen zu schaffen. Doch auch die Freude auf ein besseres 2023 war zu spüren. Die Auftragsbücher sind schon wieder gut gefüllt und mit der Teuerung hat man gelernt umzugehen. Zudem wird die Geschäftsleitung der Birchmeier Gruppe per 1. Januar mit Ivan Bugmann und Reto Ryffel gestärkt. Marco Vogt wurde zum Regionenleiter befördert. Die drei wurden neben den Jubilaren und Pensionären gebührend geehrt. Eine erfreuliche Nachricht war auch die generelle Lohnerhöhung von 150 Franken pro Monat für sämtliche Mitarbeitende. Es gab also doch einiges zu feiern.

Wir danken allen, die im Jahr 2022 mit uns gearbeitet haben und wünschen den Leserinnen und Lesern der Botschaft schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Die geehrten Jubilare und Pensionäre des zweiten Halbjahres 2022.

Arbeitsjubiläen

10 Jahre: Damian Aubert (Disponent Baumaschinen), Tino Imbach (Mechaniker), Oliver Keller (Bauleiter), Ribeiro Fonseca Sergio Manuel (Baufacharbeiter Tiefbau), Antonio Romano (Kranführer), Benjamin Rudolf (Vorarbeiter Hochbau), Martin Schmid (Baumaschinenmechaniker)

15 Jahre: Marques Amado Luis Jorge (Baufacharbeiter Tiefbau), Steffen Navel (Maschinist)

20 Jahre: David Zaugg (Polier Hochbau)

Pensionierungen

Yvonne Fretz (Sachbearbeiterin Buchhaltung), Drago Lovirc (Maschinist), José Manuel Ribeiro (Maurer Tiefbau), Kurt Saladin (Maschinist)